



THOMAS SANKARA



Im kollektiven Gedächtnis bewahren!

Thomas SANKARA vor der UNO 1984:
»Ich bin hierher gekommen, um jeden von Ihnen zu fragen, wie wir gemeinsam unsere Anstrengungen verstärken können, damit dieses traurige Schauspiel der verhungerten Kinder aufhört, damit die Dummheit verschwindet, damit die legitime Rebellion der Völker triumphiert, damit der Lärm der Waffen schweigt, und wir mit geeintem Willen gemeinsam für das Überleben der Humanität kämpfen...
Dann finden sich die alten verwaisten Familien, und jeder Tag sieht neue Begrüßungen und Umarmungen.«

Jean ZIEGLER nach der Ermordung von Präsident SANKARA:

»SANKARA hat den amerikanischen Botschafter aus seinem Büro geworfen, als dieser ihm gedroht hat. So ein Mann war SANKARA, total in der Unabhängigkeit, total in der Würde & Souveränität. Und im Moment seiner Ermordung, war dieses bitterarme Land Burkina autonom, war selbstversorgend, was die Grundnahrungsmittel, Hirse, Gemüse usw. angeht. Das hat er in vier Jahren erreicht.«



Deutsch-afrikanischer Kongress:

EIN—KLANG MIT THOMAS SANKARA

21.12.1949 – 15.10.1987

Karlsruhe
20.10.2012

Kulturhaus Tollhaus
Schlachthausstr. 1 | 76131 Karlsruhe

In Kooperation mit:

Tollhaus
Karlsruhe



attac
Karlsruhe



AfricAvenir eV
Berlin



AK Panafricanismus eV
München



Arbeitskreis
Panafricanismus
München

Gefördert von:

Stiftung Umverteilen

BMZ/Engagement Global

Stadt Karlsruhe/Kulturbüro

Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Impressum:

STOFFWECHSEL eV

Dialoge & Projekte zur Förderung
des Menschenrechts auf Bildung

Volksbank Karlsruhe

BLZ 661 900 00

Konto Nr. 101 170 97

info@stoffwechsel-ev.de



REQUIEM

IWF ist wie Rom
dogmatisch strikt
um der Lehre willen
können seelenruhig
Völker untergehen
IWF kennt nur Sparen
sparen bis alles
das nicht ins Dogma
der Ökonomie passt
ausgelöscht

IWF kannte keine Kolonien
die nun eigene Staaten werden
sollten
nein von Anfang an gilt
Sparen auch wenn es nichts zu
sparen gibt

SAP* fordert
Abbau von Beamten
Abbau von Lehrern
Abbau von doctors and nurses
nachdem die Kolonisten abzogen
zurück zum Anfang
einfach Abbau und Sparübungen

denn eigentlich wollte der **IWF**
keine junge Staaten nur Kolonien

da predigt einer Sparen
Strukturanpassung **SAP**
bevor Strukturen geboren sind
Sparen nachdem der Kolonialist
das Allerletzte heimgeschafft hat
nichts mehr bleibt
ausser Armut

Da hatte Sankara den Mut
NON zu sagen
scheisst mir auf die Kappe
hinauszurufen

doch
der Mut
kostete ihm das Leben
seine Frechheit
möge weiterleben

&&&

AI IMFELD 1988

*StrukturAnpassungsProgramm

PROGRAMM

Samstag, 20.10.2012
Deutsch-afrikanischer Kongress:

Ein—Klang mit Thomas SANKARA

Begrüßung Werner **KERSTING**, Vorsitzender STOFFWECHSEL eV

16.00 Uhr – Auftaktveranstaltung
Zur Einführung Filmsequenzen aus Dokumentarfilm des
Filmkollektivs **BARAKA** – Erstaufführung in Karlsruhe
präsentiert in Zusammenarbeit mit **AfricAvenir eV**
Einführung durch Nicolai **RÖSCHERT**, **AfricAvenir eV**

17.00 Uhr – Gesprächsrunde
**Präsident SANKARA – Impulsgeber für die
afrikanisch-europäischen Beziehungen?**

Hamado **DIPAMA**, AK Panafricanismus, München:
Gerechtigkeit für Thomas SANKARA: Die Ermordung von
SANKARA – Juristische & politische Konsequenzen

Sams'K Le jah, Journalist Radio Ouaga:
Rechtsunsicherheit in Burkina Faso & Westafrika

Prof. Dr. Elisio **MACAMO**, Universität Basel:
Tragische Helden & Freiheit in Afrika?

David **GAKUNZI**, Schriftsteller & Kolumnist, Maison de l'Afrique à Paris:
Zur Aktualität von Thomas SANKARA

Prof. Dr. Tirmiziu **DIALLO**, Mitglied Verfassungsrat der Republik Guinea:
Präsidialsystem - der politische Irrweg der Vereinheitlichung

Dr. Pierrette **HERZBERGER-FOFANA**, Universität Erlangen: Der Beitrag von
Thomas SANKARA für die Emanzipation afrikanischer Frauen

Muepu **MUABA**, Frankfurt & AI **IMFELD**, Zürich: Lyrische Impulse

20.00 Uhr
Afrikanische Speisen

21.00 Uhr – REQUIEM
Ein—Klang mit Thomas SANKARA
Sams'K Le jah & Band

Ein—Klang mit Thomas SANKARA

Sams'K Le jah – Radio Ouaga FM

»Ich wünsche, dass man von mir das Bild eines Mannes in
Erinnerung behält, dessen Lebensführung nützlich für alle war.
Ich möchte kein Mensch sein, der nur für sich selbst kämpft,
sondern für die anderen und mit den anderen.«

Journalist & Rapper aus **Ouagadougou** –
Sams'K Le jah über Thomas SANKARA

Sams'K Le jah lebt gefährlich unter dem Regime Compaoré
in **Burkina Faso**. Dass er seine Stimme weiterhin erheben kann,
ist seiner Popularität, besonders bei der Jugend Westafrikas &
seiner originellen Ausdruckweise des Politischen zu verdanken:

Die Leute hier in Westafrika hören Sams'Ks Sendungen an den
Kiosken und in den Cafés. Wenn nicht ohnehin **Ouaga FM** läuft,
dann steht garantiert ein Jugendlicher auf und sagt: wechsel
den Sender, es ist soweit: **jetzt kommt Sams'K Le jah!**
(SWR 2 Feature)

Erstmals zu Gast in Deutschland
Eintritt 12.- €



Jean Ziegler:
Wir lassen sie verhungern
Die Massenvernichtung in der Dritten Welt
Verlag C. Bertelsmann, 320 Seiten
19,99 €

Die Bücher zu den
Veranstaltungen
und mehr
erhalten Sie bei der

STEPHANUS
Buchhandlung

Herrenstr. 34 • 76133 Karlsruhe • Tel. 07 21-9 19 52-0
www.stephanusbuch.de